



**Bericht  
des Stadtrates an  
den Gemeinderat**

185256 / 152.15

---

**Auftrag**                      **Sandra Adank und Mitunterzeichnende**

betreffend

**Sicherheit bei Gemeinderatssitzungen im Rathaus Chur**

**Antrag**

Der Auftrag sei im Sinne der Erwägungen zu überweisen.

**Begründung**

**1. Ausgangslage**

Am 10. April 2025 reichten Sandra Adank und Mitunterzeichnende den Auftrag betreffend Sicherheit bei Gemeinderatssitzungen im Rathaus Chur ein. Die Unterzeichnenden ersuchen den Stadtrat die Sicherheitslage im Rathaus während der Sitzungen des Gemeinderates zu überprüfen und über mögliche Massnahmen zu berichten. Konkret wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Sicherheitslage während der Sitzungen des Gemeinderats? Gibt es eine Risikoanalyse?
2. Gibt es ein Notfallkonzept für Bedrohungssituationen oder unerwartete Vorfälle während der Sitzungen? Falls ja, wie sieht dieses aus?





3. Wäre die Präsenz von Sicherheitspersonal oder anderen präventiven Massnahmen (z.B. Einlasskontrollen, Notfallknöpfe, Schulungen für Ratsmitglieder) sinnvoll?
4. Welche Kosten und organisatorischen Auswirkungen wären mit einer Verbesserung der Sicherheitsvorkehrungen verbunden?
5. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, die Sicherheit der Ratsmitglieder und des Publikums ohne Einschränkung der Öffentlichkeit zu gewährleisten?

## 2. **Beurteilung des Stadtrates**

Laut Verfassung des Kantons Graubünden (BR 110.100) beruhen der Aufbau des Staates und die Ausübung staatlicher Macht auf den Grundsätzen der Gewaltentrennung und Gewaltenhemmung (Art. 4, Abs. 1). Der Gemeinderat konstituiert sich gemäss Art. 23 Verfassung der Stadt Chur (RB 111) selbst und gibt sich eine Geschäftsordnung. Laut Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) versammelt sich der Gemeinderat auf Einladung der Präsidentin oder des Präsidenten an den von der Fraktionsvorsitzendenkonferenz festgelegten Sitzungsdaten (Art. 9, Abs. 1). Die Präsidentin oder der Präsident leitet die Verhandlungen des Gemeinderates und überwacht die Einhaltung der Geschäftsordnung (Art. 18).

Entsprechend der Organisationsautonomie des Gemeinderates betrifft der Vorstoss einen Sachverhalt, der in die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit des Gemeinderates selbst fällt. Zuständig für den Ratsbetrieb ist - wie oben aufgezeigt - die Präsidentin oder der Präsident. Der Stadtrat anerkennt jedoch das Ersuchen der Unterzeichnenden. Er ist bereit, die Sicherheitslage im Rathaus während der Sitzungen des Gemeinderates zu überprüfen und über mögliche Massnahmen zu berichten. Er vertritt aber die Auffassung, dass dies nicht im Rahmen einer öffentlich geführten Diskussion im Gemeinderat erfolgen soll. Risikoanalysen, Notfall- und Sicherheitskonzepte erfüllen ihren Zweck nur, wenn sie nicht öffentlich bekannt sind. Stattdessen schlägt der Stadtrat vor, im Rahmen der Fraktionsvorsitzendenkonferenz Bericht zu erstatten und die Ratsleitung in Ihren Entscheidungen über mögliche Massnahmen zu unterstützen.



Aus den erwähnten Gründen beantragt Ihnen der Stadtrat, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, den Auftrag im Sinne der Erwägungen zu überweisen.

Chur, 17. Juni 2025

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Hans Martin Meuli

Der Stadtschreiber

Marco Michel

Gemeinderat Chur  
Sitzung vom ~~06.~~ 10. April 2025

An den Stadtrat von Chur

### Auftrag: Sicherheit bei Gemeinderatssitzungen im Rathaus Chur

Die Sitzungen des Churer Gemeinderats sind öffentlich zugänglich. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der politischen Transparenz und Bürgernähe. Allerdings gibt es derzeit keine Sicherheitsvorkehrungen für die anwesenden Ratsmitglieder, Stadträte sowie das Publikum. In der heutigen Zeit, in der politische Institutionen und Mandatsträger vermehrt Anfeindungen und Sicherheitsrisiken ausgesetzt sind, erscheint es nicht mehr zeitgemäss, auf Schutzmassnahmen zu verzichten.

Ich ersuche den Stadtrat deshalb, die Sicherheitslage im Rathaus während der Sitzungen des Gemeinderats zu überprüfen und über mögliche Massnahmen zu berichten. Konkret bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Sicherheitslage während der Sitzungen des Gemeinderats? Gibt es eine Risikoanalyse?
2. Gibt es ein Notfallkonzept für Bedrohungssituationen oder unerwartete Vorfälle während der Sitzungen? Falls ja, wie sieht dieses aus?
3. Wäre die Präsenz von Sicherheitspersonal oder anderen präventiven Massnahmen (z. B. Einlasskontrollen, Notfallknöpfe, Schulungen für Ratsmitglieder) sinnvoll?
4. Welche Kosten und organisatorischen Auswirkungen wären mit einer Verbesserung der Sicherheitsvorkehrungen verbunden?
5. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, die Sicherheit der Ratsmitglieder und des Publikums ohne Einschränkung der Öffentlichkeit zu gewährleisten?

Ich ersuche den Stadtrat, dem Gemeinderat baldmöglichst Bericht zu erstatten.

Sandra Adank  
Gemeinderätin, SVP Chur



**Stadt Chur**

Eingereicht anlässlich der  
Gemeinderatssitzung vom 10.04.2025

  
Marco Michel, Stadtschreiber



## Gemeinderat

### Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)

Auftrag  Interpellation

Eingereicht von

Ratsmitglied  Kommission

Titel SICHERHEIT IM GEMEINDERAT IM KATHOLIS

Erstunter-  
zeichnende/r



Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte	T.S.	
Sehnoz Andi <i>Jandhan Bütler</i>	Freie Liste & Grüne		
Trost Kiran	SP		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		

Datum: \_\_\_\_\_